

Mitmenschen

# Seit mehr als 35 Jahren setzt sich Elsbeth Pfaff für psychisch Kranke ein

von Adrianna Michel

**F**ür mich ist die schönste Zeit in meinem Leben immer der Augenblick“, sagt Elsbeth Pfaff mit leuchtenden Augen. Seit 1989 wohnt sie in Weitershausen. In dem Gladenbacher Stadtteil hat sie 1988 ein altes Hofgut, den „Merjehop“ gekauft und dort ein Heim für erwachsene psychisch kranke Menschen geschaffen. Mehr als 15 Jahre wohnt sie nun zusammen mit rund 20 Bewohnern auf dem Merjehop.

Elsbeth Pfaff wurde als ältestes von fünf Kindern 1935 in Marburg geboren. Trotz der schwierigen Situation in der Kriegs- und Nachkriegszeit habe sie eine schöne Kindheit in einer lebhaften Familie gehabt, erinnert sie sich. Ihre Schulzeit verbrachte sie in der Volksschule Wehrshausen und anschließend in der Elisabethschule in Marburg. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie in der Bibliothek des Herder-Instituts in Marburg. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen, den sie 1957 heiratete.

Ihr Engagement für psychisch kranke Menschen begann 1971, als Elsbeth Pfaff zusammen mit einigen Gleichgesinnten die Bürgerinitiative „Sozialpsychiatrie Marburg“ gründete. Bis 1987 war sie dort ehrenamtlich tätig. „Damals waren die psychiatrischen Verhältnisse in Marburg sehr schlecht“, blickt Elsbeth Pfaff zurück. Mit viel Willensstärke setzte sie sich dafür ein, dass in Marburg schließlich neue Einrichtungen und Beratungsstellen für Menschen mit psychi-



Gartenarbeit in ihrem Garten im Merjehop ist Elsbeth Pfaffs Hobby. Foto: Adrianna Michel

schon Leiden geschaffen wurden. Die Sensibilisierung für das Wohlbefinden von Menschen mit psychischen Krankheiten führt Elsbeth Pfaff auf ihre Kindheit zurück: „In der Nähe von meinem Elternhaus war damals ein Kinderheim. Im Krieg hatten unzählige Kinder ihre Eltern verloren. Viele dieser Kinder hatten wegen dieser Verluste schwere psychische Probleme. Schon als Mädchen war

ich von diesen Schicksalsschlägen tief betroffen.“

Anfang der 70er Jahre studierte sie Sozialpädagogik, 1974 schloss sie eine Ausbildung zur Diplom-Bibliothekarin ab. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie halbtags in der Universitätsbibliothek in Marburg, damit sie viel Zeit mit ihren zwei Söhnen verbringen konnte.

Zu dieser Zeit wurde sie in den Vorstand des Verbandes evangelischer Einrich-

tungen für geistig und seelisch Behinderte gewählt. Sie engagierte sich in vielen Arbeitsgruppen und lernte Einrichtungen für psychisch kranke Menschen im ganzen Bundesgebiet kennen. Diese Erfahrungen trugen viel zu ihrer Arbeit auf dem Merjehop bei, meint Elsbeth Pfaff. „Nachdem ich so viele Erkenntnisse und Erfahrungen im psychischen Arbeitsfeld gesammelt hatte, beschloss ich,

etwas zu suchen, was dies alles bündeln könnte“, erklärt sie. So entschloss sie sich, etwas Eigenes aufzubauen, um psychisch Erkrankten eine sinnvolle Art des Lebens geben zu können.

Zusammen mit ihren zwölf Mitarbeitern versucht sie auf dem Merjehop als Therapeutin in einer familienähnlichen Gemeinschaft jeden Bewohner zu Selbstständigkeit und Verantwortung zu führen. Im Therapiekonzept spielen auch Tiere eine wichtige Rolle. In der Reithalle des Hofgutes wird für die Bewohner Reitunterricht angeboten. „Den Bewohnern fällt es leichter, mit Tieren umzugehen, denn von diesen haben sie noch keine Verletzungen erfahren“, erklärt Elsbeth Pfaff.

Sie selbst ist schon immer gern geritten. Aus gesundheitlichen Gründen sitzt sie heute nicht mehr im Sattel, pflegt aber mit viel Leidenschaft ihre fünf Pferde. Neben ihren Aufgaben auf dem Hofgut ist ihr die Familie, insbesondere ihre vier Enkelkinder, sehr wichtig. „Meine Familie war immer meine Quelle der Kraft“, sagt sie. Zu ihren Hobbys zählen die Musik und die Gartenarbeit. Sie hat einen großen Garten mit vielen Pflanzen, einem Teich und einem Bachlauf angelegt.

Für ihre Zukunft wünscht sie sich, dass sie noch viele Jahre ihre Arbeit auf dem Merjehop fortsetzen kann. „Ich bin dankbar, dass ich so leben kann und will meine Arbeit, die auch ein Teil meines Lebens ist, solange wie möglich weiterführen“, sagt Elsbeth Pfaff.